

Inhalt

Hilfe im Burgenland	2-3
Welttag der Armen	4
Sinnvolles Weihnachten	6
Caritas Pflege	8
Caritas Freiwillige	10
Interne News	11

Anspruchslose Hilfe?

Wer hat ein Recht auf Hilfe? Haben Arbeitslose, Obdachlose, Alleinerzieherinnen oder Menschen auf der Flucht nicht Schuld an ihrer Notsituation? Wozu daher spenden? Weil vielen der Nächste trotz öffentlicher Neiddiskussionen einfach wichtig ist. Weil viele trotzdem Türen öffnen wollen und nicht zuschlagen. Weil sie helfen, ohne Ansprüche zu stellen.

Zum Glück gibt es die Caritas und zum Glück gibt es viele Menschen, die uns beim Helfen helfen. Zum Glück sehen, hören, erkennen diese Menschen Armut, Verzweiflung, Einsamkeit, unsichtbare Hilferufe - weil sie wissen: Liebe ist größer als Hass!

Edith Pinter
Caritas Direktorin



Symbolfoto: Jork Weismann

Hilfe
>
größer
als
Armut

13.000 Kinder im Burgenland wachsen in Armut auf.

Seite 2-3 ►

Portrait einer Caritas Helferin



Foto: Julia Weidinger



„Mir liegen die Menschen einfach am Herzen.“

DSPⁱⁿ Judith Bammer, MSc, 30 Jahre, seit fünf Jahren in der Caritas Nothilfe und Sozialberatung in Oberwart tätig



Einfach helfen:

Mit Zahlschein oder online:
www.caritas-burgenland.at

Wir haben Judith in der Molkereistraße in Oberwart getroffen und mit ihr gesprochen: Warum sie ihre Arbeit so mag, welche Herausforderungen sie gerne annimmt, welche sie einfach nur nerven und an welche Klientin sie denkt, wenn es einmal nicht so gut läuft.

Was motiviert dich?

Mir liegen Menschen einfach am Herzen. Ich habe mich schon als kleiner Stöpsel im Kindergarten gerne um andere gekümmert. Wenn Menschen, denen es wirklich schlecht geht, zu mir kommen, wir gemeinsam eine Lösung suchen und auch gemeinsam einen Weg aus der Lebenskrise finden, ist das für mich zutiefst befriedigend. Natürlich funktioniert es nicht immer, aber immer öfter ;-)

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Erst wenn Menschen überhaupt nicht mehr weiterwissen, kommen sie zu uns in die Caritas. Wer vor meiner Tür steht, hat seine große Scham und seine Angst überwunden. Keiner gibt gerne ein „Scheitern“

zu: die Familie, die bereits seit Wochen in der kalten Wohnung sitzt, weil sie sich zwischen Essen und Heizen entscheiden musste, der Jugendliche, der nirgends mehr Unterschlupf findet, weil ihn keiner haben will oder die Alleinerzieherin mit dem Delogierungsbescheid für nächste Woche.

Da heißt es rasch und konsequent zu helfen: Ich verhandle mit dem Vermieter, um die drohende Delogierung abzuwenden und unterstütze die Betroffenen zum Beispiel mit Windelgutscheinen, Lebensmittelgutscheinen oder Bezugsscheinen für den Carla Shop.

Was sind die Herausforderungen in deinem Job?

Professionell zu helfen ist ein tagtägliches Knochenjob. Um für jede Klientin oder jeden Klienten eine passende Lösung für ihr oder sein Problem zu finden, braucht es Kompetenz, Kreativität und Erfahrung. Zusätzlich noch Stressresistenz und Sicherheit im Umgang mit Menschen, die krisenbedingt „unter Strom“ stehen.

Welche Begegnung hat dich besonders berührt?

Egal ob Film oder wirkliches Leben: Ein Happy End macht alle glücklich und motiviert, um weiter zu machen. Wenn es einmal nicht so gut läuft, dann denke ich an Irma, ihren Mut und ihre Ausdauer. Das hilft mir.

Als Irma zum ersten Beratungsgespräch kam, unterschied sie sich kaum von den vielen KlientInnen der Caritas Sozialberatung: mehrere Kinder, alleinerziehend, keine Berufserfahrung, wenig Aussichten auf einen Job.

Sie hatte kaum Geld, wusste nicht, wie sie ihre Kinder ernähren und woher sie das Geld für Heizen und Strom nehmen sollte. Seit der Scheidung wurde jedes Monats-

ende zum finanziellen Seilakt. Und sie verlor mehrmals die Balance dabei!

Irma hatte aber ein klares Ziel vor Augen: Sie wollte unbedingt ihr abgebrochenes Studium beenden, einen Job finden und ihren Kindern eine gesicherte Existenz bieten, unabhängig vom Vater ihrer Kinder, der sie mehr als schäbig im Stich gelassen hatte.

Gemeinsam haben wir es dann auch geschafft, die Durststrecke bis zum Studienabschluss hinter uns zu bringen. Heute arbeitet sie als Zahnärztin und kann ihren drei Kindern eine Zukunft bieten.

Sie hat sich tapfer, mit viel Ehrgeiz und Fleiß dieses neue Leben erkämpft. An dieses Happy End denke ich gern zurück.

Helfen auch Sie Menschen wie Irma aus der Krise!
Hilfe > Armut



Foto: Walter Luitenberger

Konkrete Hilfe

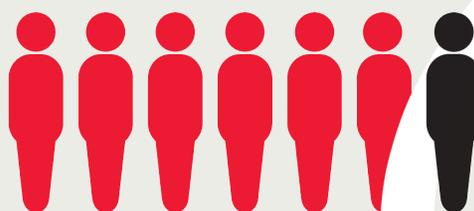
So wie Irma finden jährlich rund 700 BurgenländerInnen Hilfe bei der Caritas.

In über 2.200 Beratungsstunden versuchen die SozialberaterInnen in Neusiedl/See, Eisenstadt, Oberwart, Güssing und Jennersdorf einen Ausweg aus der Not zu finden.

Aber wer ist arm? Um Armut vergleichbar zu machen, wurden insgesamt sieben „Armutskriterien“ definiert. Treffen zwei davon zu, spricht man von „materieller Deprivation“, was man mit Isolation übersetzen kann. Es sind Alleinerzieherinnen, Langzeitarbeitslose und Familien mit drei oder mehr Kindern häufig von Armut betroffen.

Diese Menschen ...

- können die **Miete nicht** regelmäßig zeitgerecht **bezahlen**
- können ihre **Wohnung nicht warm halten**
- können **nicht** einmal eine Woche im Jahr **in den Urlaub fahren**
- können sich **keine Waschmaschine leisten**



Jeder 7. Mensch in Österreich ist von Armut betroffen.

Unvorstellbar:

- **13.000 Kinder & Jugendliche** sind im Burgenland von Armut betroffen



Jede/r 20. ist manifest arm. Das sind insgesamt 410.000 Menschen.

Armut im Burgenland



„Die Fassade der sicheren Existenz wird so lange wie möglich aufrecht gehalten. Die Betroffenen nehmen oft viel Mühe auf sich, damit Nachbarn, Verwandte und Bekannte nicht merken, wie schlecht es ihnen eigentlich geht!“

Edith Pinter,
Caritas Direktorin



~ **45.000**
BurgenländerInnen sind
armutsgefährdet

~ **11.800**
können keine unerwarteten
Ausgaben machen

~ **11.500**
können keinen Urlaub machen

~ **3.900**
können sich nicht ausgewogen
ernähren

Foto: Jork Weismann

Pfarrsammlung

Wir laden Sie ein, am

19. November
Welttag der Armen

an der Sammlung für Familien in Not teilzunehmen.

Weitere Spendenmöglichkeiten:

Erlagscheine in allen Erste Banken, Raiffeisenbanken und Postämtern.

Spendenkonto

IBAN: AT 34 3300 0000 0100 0652; Kennwort: BurgenländerInnen in Not 2017

Online-Spenden:

www.caritas-burgenland.at

Danke!

2016 haben BurgenländerInnen

€ 101.245,-
gespendet.

Papst ruft ersten Welttag der Armen aus



Foto: Korean Culture and Information Service (Jeon Han)



**„Liebt nicht mit Worten,
sondern in Taten!“**

Die Liebe erlaubt kein Alibi: Wer lieben will, wie Jesus geliebt hat, muss ganz und gar seinem Beispiel folgen. Das gilt besonders, wenn es um die Armen geht.“

Papst Franziskus



Bäcker für #Keksehelfen gesucht

Kekse backen (und essen!) für den guten Zweck. Anlässlich des Welttags der Armen ruft die Caritas alle HobbybäckerInnen dazu auf, Kekse zu backen und damit Gutes zu tun. Die gesammelten Spenden kommen armen Familien im Burgenland zu Gute.

Und so einfach funktioniert's:

1. Lieblingskekse backen
2. ins Büro, Pfarrcafé, den Sportklub oder zur Strickrunde mitnehmen
3. Keksteller und Spendendose platzieren und so um eine Spende für armutsbetroffene Menschen bitten.
4. Kekse essen & damit Gutes tun!
5. Gesammelte Spenden auf das Caritas Konto für Menschen in Not überweisen:
IBAN AT34 3300 0000 0100 0652
Kennwort: #Keksehelfen
6. Online im Keks-o-meter eintragen und - wenn vorhanden - Foto hochladen

Gemeinsam können wir Menschen in Not im Burgenland helfen. Machen wir Weihnachten für diese Menschen ein wenig wärmer, lassen wir sie mit ihren Sorgen nicht alleine!

Mehr Infos: www.caritas.at/keksehelfen



Bringen Sie die Hilfe für BurgenländerInnen in Not durch Ihren Keksverkauf ins Rollen.

Foto: Caritas

Ein Tee für warme Herzen

Wärmende Hilfe für Menschen, denen es nicht so gut geht. Der Caritas Tee Verkauf ist eine weitere Möglichkeit, um auf den Welttag der Armen aufmerksam zu machen und selbst aktiv zu helfen.

Die neue Bio-Kräuter-Früchteteemischung „Freier Geist“ in bewährter Sonnentor-Qualität, besteht aus einer feinen Kombination aus: Zitronenverbene, Birne, Quitte, Basilikum & Rosenblüten.

Genießen & helfen

Veranstalten Sie einen Adventmarkt oder eine Weihnachtsfeier? Würden Sie Ihre Veranstaltung gerne mit einem karitativen Zweck verbinden? Dann wäre der Verkauf des Caritas Tees genau das Richtige für Sie.

Denn mit dem Verkauf machen Sie nicht nur auf die Anliegen der Caritas aufmerksam, Sie unterstützen auch Menschen in Not im Burgenland.

So funktioniert's:

1. Caritas Tee bei uns bestellen

2. Bei einem Adventmarkt oder Ihrer Weihnachtsfeier den Tee gegen eine Spende für Menschen in Not verkaufen
3. Spenden auf das Caritas Konto überweisen und Menschen in Not im Burgenland durch den Winter helfen:

IBAN AT34 3300 0000 0100 0652
Kennwort: Teeverkauf für Menschen in Not

Bestellungen

E office@caritas-burgenland.at
T 02682/73 600 301
Mindestspende € 3,60 / Packung



Inspiration in der Tasse. Dieser Tee ist genau das Richtige für kalte Wintertage: Er schimmert in einem strahlenden Sonnengelb und vertreibt die Melancholie.

Foto: Caritas

Schenken Sie doch heuer einen Esel!

Hoffnung auf 4 Beinen

• Ein **Esel** entlastet schwer arbeitende Frauen in Äthiopien. Er hilft bei der schweren, täglichen Arbeit, vor allem beim Wasserholen.

Gutes wird greifbar



Einfach zum Liebhaben

Stoffesel Erna ist 25 cm hoch, aus allergikerfreundlichem Material in der EU gefertigt. € 24,-



Foto: Caritas

Esel hautnah

Wenn Sie einen Esel schenken, bestellen Sie doch gleich ein passendes T-Shirt dazu. So wird Ihre gute Tat sichtbar. € 18,-



Wie kommt man zu Geschenken mit Sinn?

- Sie können den aktuellen Katalog anfordern:
T 02682 / 73 600 301
- Oder besuchen Sie unseren Online-Shop:
www.schenkenmitsinn.at



Foto: Levers 2007 / iStockphoto

Weihnachten steht vor der Tür! Haben Sie die Hektik in den Geschäften und den Trubel bei der Geschenksuche auch satt? Suchen Sie Geschenke mit einem Mehrwert für jemanden der schon alles hat? Dann haben wir eine passende Idee für Sie: Geschenke mit Sinn! Sie schenken ihren Liebsten damit Freude und helfen gleichzeitig Menschen in Not weltweit.

Und so funktioniert's:

1. Wählen Sie ein passendes Geschenk aus. Bestellen Sie online unter schenkenmitsinn.at oder mit Formular.
2. Für jedes Geschenk schicken wir ein passendes Billett mit Projektinfo zum Weiterschenken.
3. Das Geschenk bringt doppelt Freude, denn es verbessert das Leben von Menschen in Not.



Foto: Caritas

• Eine **Ziege** schenkt Chancen. Burundi ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die meckernden Alleskönner: Eine Ziege kann das Auskommen einer ganzen Familie sichern.

• Eine **gesunde Jause** für Kinder in den Lerncafés im Burgenland. Damit benachteiligte Kinder in den Caritas Lern- und Nachmittagsbetreuungen eine gesunde Jause bekommen können. Sie helfen mit 20 Euro.



Foto: Jork Weismann

• Ein **warmes Zuhause** für Burgenländerinnen in Not. Ein Heizkostenbeitrag wärmt burgenländische Familien, die unter der Armutsgrenze leben, damit sie im Winter nicht frieren müssen.

• Ein **Schlafplatz für Mutter und Kind** im Mutter+Kind=Haus im Burgenland. Neben dem Schlafplatz bekommen die Frauen auch individuelle Betreuung wie Hilfe bei der Arbeitssuche. Sie helfen Müttern in Not mit 33 Euro.

Liebes Christkind!

„Zu Weihnachten Freude schenken“ - unter diesem Motto steht jedes Jahr die Aktion Christkindbrief der Caritas.

Wenn auch Sie etwas Gutes tun möchten, können Sie dem Christkind unter die Arme greifen und erfüllen so Kindern & Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung einen Weihnachtswunsch. Gesucht werden engagierte Menschen, die einen Christkindbrief vom Caritas Christkind bestellen, das Geschenk einkaufen und an die Kinder oder Erwachsenen in den Caritas-Einrichtung schicken.

So bekommen zum Beispiel die Kinder aus den Caritas Flüchtlingsunterkünften oder Kinder aus sozial schwachen Familien im Burgenland oder die BewohnerInnen unserer BehindertenHeime einen lang ersehnten Weihnachtswunsch erfüllt.

Und so funktioniert's:

1. Brief bestellen: Sie können einen Brief online bestellen oder melden Sie sich bei unserem Caritas Christkindl.

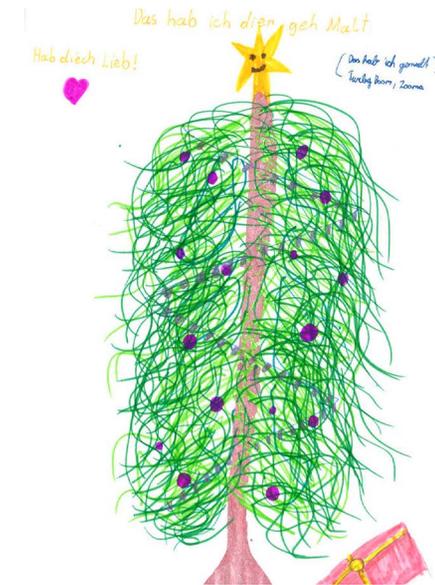


Foto: Caritas

2. Brief wird an Sie geschickt: Sie erhalten den Wunschbrief mit einem Informationsblatt, wohin das gekaufte Päckchen geschickt werden soll.

3. Geschenk kaufen und verschicken: Das verpackte Geschenk an die angegebene Adresse verschicken und Freude bereiten.



Kontakt zum Caritas Christkindl:

T 0676 / 83 730 2412
E christkindl.aktion@caritas-burgenland.at

Online:
www.caritas-burgenland.at/christkindlbrief

Schöne Geschenke bei unseren Caritas Adventbasaren

Beim traditionellen Adventbasar im **Caritas Haus Vitus** in Wimpassing können Sie am 25. & 26. Nov. von 9 - 18 Uhr besondere Geschenke kaufen.

Das **Caritas Haus Lisa** in Deutschkreutz öffnet seine Türen beim Hauskirtag am 17. Nov. von 10.30 - 14.30 Uhr und verkauft selbstgemachte Weihnachtsgeschenke.



Foto: Dave Kneiszl

Kreative Weihnachtsgeschenke

Anlässlich seines 70. Geburtstages spendete Luis Sloboda, der Maler des Seewinkels, einige seiner Kunstdrucke der Caritas für Menschen in Not.



Kunstdruck Luis Sloboda:

Bestellungen unter:
T 02682 / 73 600 301
E office@caritas-burgenland.at

Chakrenbilder im Format 30x60 cm, Farben: Gelb, Orange, Rot, Grün, Violett
Wir bitten um eine Spende von 25 Euro (inkl. Verpackung und Versand)

Fotos: Caritas

Leben mit der Diagnose Alzheimer



Tipp gegen Vergesslichkeit

Die verlorenen Haus-schlüssel

Für AlzheimerpatientInnen können Schlüssel zu einer Nervenzerreißprobe werden, wenn sie einmal wöchentlich verloren gehen. Entweder findet man sie an den unwahrscheinlichsten Plätzen oder man wird Stammkunden beim Schlüsseldienst.



Foto: Caritas

Hier unser Tipp zum Nachmachen:

Der Schlüssel kommt an ein Schlüsselband und wird an der vorderen Gürtelschleife des Hosenbunds fixiert. So befestigt kann man ihn sowohl in die Tasche stecken, als auch die Türen aufsperrern. Und er kann nicht verloren gehen!

Mein Vater erkrankte an Alzheimer. Es dauerte, bis wir mit dieser schrecklichen Tatsache leben konnten.

Meine Eltern waren schon über 40 Jahre verheiratet. Papa war in den letzten Jahren langsam in seine eigene Welt abgedriftet. Langsam, leise und anfangs unbemerkt hat sich die Krankheit über ihn hergemacht.

Er spielte früher so gerne Karten. Nun hatte er meistens keine Lust dazu. Die einfachen Entscheidungen fielen ihm schwer: Kaffee oder Kakao zum Frühstück...

Der ehemalige Frühaufsteher wurde zur Nachteule: Eine Unruhe erfasste ihn und ließ ihn nach Mitternacht durchs Haus wandern.

Mama wollte seine Demenz nicht wahrhaben und schimpfte, wenn er wieder einmal etwas vergaß. Anfangs wehrte er sich. Die Schlüssel habe er nicht verloren, jemand habe sie ihm gestohlen! Das wisse er ganz genau! Und verhedderte sich dabei in immer größere, unglaubliche Widersprüche. Verständnislos blickte ihn meine Mutter dann an und eine tiefe Kluft tat sich zwischen diesem alten, eingespielten Paar auf.

Als er dann bei seinen täglichen Spazier-

gängen zur Bank ging, Geld behob und nicht mehr wusste, wohin es verschwunden war, half kein Verleugnen mehr. Für beide wurde das Leben leichter, als die Diagnose Alzheimer feststand. Wir zwangen ihn nicht mehr in unsere Welt, sondern holten ihn in seiner ab. Wir kämpften nicht mehr gegen seine vermeintliche Schwäche, sondern entwickelten Strategien, um im Alltag mit der Krankheit klar zu kommen.

So sehr sie ihn auch liebte und zärtlich betreute, manchmal wurde es ihr einfach zu viel.



Pflegende Angehörige finden Hilfe dank der Angebote der Caritas Pflege.

Wir Kinder standen im Berufsleben und konnten nicht viel Zeit aufbringen. Wir erkannten aber, wie wichtig es ist, Mama davon zu überzeugen, dass sie auch auf sich schauen musste. Dass sie keine schlechte Gattin war, wenn sie sich persönlichen Freiraum schaffte. Anfangs reichte eine Heimhilfe, die regelmäßig nach Hause kam und auf Papa schaute, während Mama ihre Freundin besuchte.

Es dauerte lang, bis wir sie davon überzeugen konnten. Erst als sie erfuhr, dass diese Heimhilfe sogar vom Land Burgenland gefördert wird, um Angehörige zu entlasten, willigte sie ein.

Foto: Gerold Gossmann



Seit die Frau Susi kommt, sind wir zwei wieder sauber beinand!

Es ist immer noch
mein Leben.

Es kostet natürlich Überwindung, Hilfe bei der Körperpflege anzunehmen. Für eine Hauskrankenpflegerin hingegen ist das ein ganz normaler Bereich ihrer Tätigkeit. Genau wie Wund- und Medikamentenversorgung, Blutzuckerkontrolle und vieles andere mehr. Informationen zur Caritas Heimhilfe & Hauskrankenpflege: 0676 / 83 730 730 und auf caritas-pflege.at

Caritas Pflege

Neues aus unseren Caritas Einrichtungen

Infostände unserer Pflegeeinrichtungen

Unsere MitarbeiterInnen waren in den letzten Wochen in Einkaufszentren und Wochenmärkten im ganzen Burgenland vertreten, um dort über die Angebote der Caritas Pflege zu informieren.



Caritas Haus St. Martin:
Die Mitarbeiterinnen
Alexandra Wukovits,
Christina Szuppin,
Hausleiterin Julia Hruby,
Vierbeiner Toni und
Birgit Ressler im EZE in
Eisenstadt.



Caritas Haus Elisabeth: Hausleiterin Sandra Unger,
Pflegedienstleiterin Petra Sulzbacher und Hausleiterin
Beatrix Benkö beim Wochenmarkt in Oberwart.



Caritas Haus St. Nikolaus: Hausleiterin Andrea Gunesch
mit Iveta Göschl, HKP Stützpunktleitung und Sylvia
Allacher, Wohnbereichsleitung beim Markt in Neusiedl.



**Sie haben Fragen zur
Pflege im Alter?**

T 0676 / 83 730 730

E pflege@caritas-burgenland.at

Online:

www.caritas-pflege.at

Neueröffnung Caritas Lerncafé

**An die 130 SchülerInnen haben letztes
Schuljahr eines der vier Caritas Lern-
cafés im Burgenland besucht und gra-
tis im Rahmen dieser Nachmittagsbe-
treuung Lern- und Nachhilfe erhalten.**

In Eisenstadt fiel der Startschuss für
das neue Schuljahr bereits im August,
um sich intensiv auf das neue Schuljahr

vorzubereiten. Zum Feiern hatte man
jetzt – zwei Monate später - doppelten
Grund: viele erfolgreich überstandene
Nachprüfungen und die Neueröffnung
am Domplatz 2 - mitten im Zentrum von
Eisenstadt.

„Fakt ist, dass sich viele Eltern die Nach-
hilfe für ihre Kinder nicht leisten können.
Mit den Caritas Lerncafés versuchen
wir eine Lücke für sozial benachteiligte
Kinder zu schließen“, erläutert Caritas Di-
rektorin Edith Pinter bei der Neueröffnung
des Caritas Lerncafés in Eisenstadt.

**Freiwillige
gesucht**



- **Lerncafé Neusiedl**
T 0676 / 83 730 101
- **Lerncafé Eisenstadt**
T 0676 / 83 730 662
- **Lerncafé Mattersburg**
T 0676 / 83 730 331
- **Lerncafé Oberwart**
T 0676 / 83 730 106



Dank an Sponsoren: Philipp Bodzenta, Sofia Kilifi von The Coca Cola
Company, Caritas Direktorin Edith Pinter & Bürgermeister Thomas Steiner



Die gratis Lern- und Nachhilfe funktioniert nur dank der Hilfe unserer
vielen Freiwilligen.

Wallfahrt als Danke für freiwillige HelferInnen



**Auch Sie möchten
freiwillig helfen?**

T 02682 / 73 600 301

E office@caritas-burgenland.at

Caritas Direktorin Edith Pinter und Diözesanbischof Dr. Ágidius J. Zsifkovics freuten sich über die zahlreichen TeilnehmerInnen an der diesjährigen Freiwilligenwallfahrt ins Südburgenland.



Foto: Rudolf Mayer

Egal, ob im Caritas Altenwohn- und Pflegezentrum, in einer der Caritas Flüchtlingsunterkünfte oder vor Ort in einer burgenländischen Pfarrcaritas: Unsere Ehrenamtlichen leisten Tag für Tag tolle Arbeit!

Treffpunkt war heuer die Wallfahrtskirche Maria Bild. Danke an die Damen der Pfarr-

caritas Jennersdorf und der Pfarrcaritas Weichselbaum für die herzliche Willkommens-Bewirtung. In der Wallfahrtskirche wurde die hl. Messe mit Diözesanbischof Dr. Ágidius J. Zsifkovics gefeiert. Nach dem Mittagessen im Raffel ging es dann in das Kreuzstadlmuseum nach Mogersdorf. Danke unseren 180 Freiwilligen, die bei unserer diesjährigen Wallfahrt dabei waren!



Beim Mittagessen im Raffel wurden ...



... alte Freundschaften aufgewärmt und neue geschlossen



Kreuzstadlmuseum auf dem Schöllberg in Mogersdorf



Begeistert von der Führung im Museum



Caritas Direktorin Pinter mit einer Gruppe Freiwilligen



Zum Abschluss: gemeinsame Vesper

Begrüßungstag für neue MitarbeiterInnen



Foto: Julia Wichtler

Tanja Bauer, Gabriela Schlögl, Betriebsratsvorsitzende, Edith Pinter, Caritas Direktorin, Karin Schermann, Sabine Laichmann (v.l.n.r. sitzend)
Daniela Pauer, Sabrina Herrmann, Julia Schweighofer, Anna Kölbl, Alexandra Csaki, Tanja Art (v.l.n.r. 1. Reihe stehend)
Rebecca Braun, Josef Waller, Vanessa Kalchbrenner, Brigitte Müllner, Lorena Benec, Ramona Tschach, Tina Pözlbauer (v.l.n.r. 2. Reihe stehend)
Albin Dobraj, Gizella Doro, Sabine Goigitzer, Ildiko Csak, Wilhelm Baumgartner, Monika Hartlova (v.l.n.r. 3. Reihe stehend)

Wir freuen uns über unsere neuen MitarbeiterInnen.

• Caritas Haus Vitus:

Lorena Benec, Alexandra Csaki, Anna Kölbl, Sabine Laichmann, Ramona Tschach

• Caritas Haus St. Stephan:

Sabine Goigitzer, Vanessa Kalchbrenner, Daniela Pauer, Tanja Art

• Caritas Haus St. Martin:

Rebecca Braun, Ildiko Csak, Tina Pözlbauer

• Caritas Haus Haus Lisa:

Wilhelm Baumgartner, Gizella Doro, Karin Schermann, Josef Waller

• Caritas Haus St. Nikolaus:

Albin Dobraj, Monika Hartlova

• Caritas Hauskrankenpflege:

Tanja Bauer, Sabrina Herrmann, Brigitte Müllner, Julia Schweighofer

Wir gratulieren



Foto: Caritas

DSPⁱⁿ Judith Bammer, MSc, Caritas Sozialberaterin in Oberwart hat erfolgreich den Universitätslehrgang Social Work an der Fakultät für Gesundheit und Medizin der Donau-Universität Krems absolviert und mit dem akademischen Grad Master of Science in Social Work (MSc) abgeschlossen. Bravo!

NEU! Caritas Beratungen im Generationenzentrum Eisenstadt

Hier am Ing. Alois Schwarz Platz 2 bieten wir folgende Beratungen an:

- Familien-, Paar- und Einzelberatung
- Eltern- und Erziehungsberatung
- Lebensberatung in Krisenzeiten
- Männerberatung
- Gewaltberatung
- Rechtsberatung in familienrechtl. Fragen

Öffnungszeiten: jeden Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Terminvereinbarung: M 0676 / 83 730 326
E w.zoettl@caritas-burgenland.at



Foto: Caritas St. Pöllen



Fotos: Julia Widhofer

Caritas MitarbeiterInnen Clemens Seiler, Nicole Bogner-Strobl, Hausleitung, Wolfgang Zöttl, Bereichsleiter für Menschen in Not, Rehab El-Shikh und Birgit Prochazka



Organisatorin Manuela Mittasch klebte mit jedem Gast einen Punkt auf das jeweilige Herkunftsland auf die Weltkarte.

Fest der Begegnung im Caritas Haus Klara: Am langen Tag der Flucht, dem 29. September, öffnete das Haus seine Türen für alle, die schon einmal einen Blick hinter die Klostermauern werfen wollten, um das Haus und seine BewohnerInnen kennenzulernen.

Caritas Kalender

Caritas ErinnerungsCafé

10.11.2017, 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrheim Pinkafeld, Weinhoferplatz 1

Begegnen & Befremden - Workshop

für freiwillige od. hauptamtliche MitarbeiterInnen

17.11.2017, 9.00 - 17.00 Uhr,

Kalvarienbergplatz 11, Eisenstadt

oder

1.12.2017, 9.00 - 17.00 Uhr,

Schlossplatz 4, Oberpullendorf,

Hauskirtag Caritas Haus Lisa

17.11.2017, 10.30 - 14.30 Uhr

Hl. Messe, Kirtagstanz, Kaffee & Kuchen,

Adventbasar des BehindertenHeims

Lisaweg 1, Deutschkreutz

Adventbasar

Caritas Haus Vitus BehindertenHeim

25. & 26.11.2017, 9.00 - 18.00 Uhr

Schöne Dinge von außergewöhnlichen

Menschen für besondere Kunden

Klostergasse 2, Wimpassing/Leitha

Die gute Nachricht zum Schluss

Wir haben österreichweit gemeinsam mit Ihnen 100.000 Menschen in Afrika vor dem Hunger bewahrt!

Im Burgenland wurden über 175.760 Euro für eine Zukunft ohne Hunger gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Spenden werden weiterhin benötigt, denn als Caritas leisten wir langfristige Hilfe in Hungerregionen.



Foto: Jork Weismann

Ihre Hilfe kommt an: zum Beispiel mit Hilfspaketen in Kenia, Äthiopien, Uganda oder Somalia.

Danke



Fotos: Caritas

Über 250 Windelgutscheine für Mütter in Not. dm Drogeriemarkt spendete Windelgutscheine im Wert von rund 3.800 Euro. Danke!



Nova Rock Veranstalter spendet 3.300 Euro für Caritas Lerncafés.

Ewald Tatar, GF von Nova Music Entertainments übergab die Spende persönlich. Danke!



620 Euro für Caritas Haus St. Stephan. Danke an die „Golf-Brothers“ (Seat Kneisz, Aluzäune Kollarits GmbH, H. Janits GmbH, Weingut Kerschbaum)!



Strickwaren für Kinder in Rumänien. Danke an die Initiatorin Margarita Ulreich von Ritas Eck. Die Spenden wurden von den Pfarrcaritasverantwortlichen Anneliese Koisser & Dita Tschandl an die Caritas übergeben.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Caritas der Diözese Eisenstadt
7000 Eisenstadt, St. Rochus-Str. 15
Tel.: 02682 / 73 600 311
Chefredaktion: Dr. Uli Kempf
Redaktion: Julia Widhofer MA
Fotos: Caritas, Dr. Uli Kempf, Julia Widhofer MA, Rudi Mayer, Jork Weismann, Gerald Gossmann, Walter Luttenberger, Korean Culture and Information Service (Jeon Han), Levers 2007 (iStockphoto), Dave Kneisz, Caritas St. Pölten
Hersteller: DZE
P.b.b. 02Z030012K
Erscheinungsort: Verlagspostamt Eisenstadt